

einzig privilegirten Fabrik der Gebrüder Robert bei Hallein, den Centner Salz zu 1 fl., die concurrirenden inländischen Fabriken müssen mindestens das Doppelte bezahlen, wodurch für sie die Concurrenz innerhalb eines grossen Umkreises unmöglich ist. *

Wohlfeiles Brennmaterial und wohlfeiles Salz sind also die wichtigsten Momente für die Sodafabrikation, und ihre hohen Preise sind deshalb die Ursache, dass die Zollvereinsstaaten jährlich dem Auslande mehr als 1 bis 1½ Millionen Gulden für Soda und Glaubersalz zahlen, während bei eigener Produktion dieses Geld im Lande circuliren und einer Menge von Händen Arbeit gegeben würde. **

Der Preis des Brennmaterials ist nun bei uns, so zu sagen, ein gegebener, so lange wir nicht hinlänglich wohlfeile Steinkohlen erhalten können, sei es nun aus inländischen, oder aus rheinischen Gruben. Desto wichtiger und nöthiger ist es, dass der Fabrikant das Salz wohlfeil habe, mindestens zu dem halben Preise wie bisher. Können die Zollvereinsstaaten ihren Fabrikanten das gewähren, so ist damit eine sehr wichtige Industrie fest begründet, es ist für Arbeit und Unterhalt einer grossen Anzahl von Familien gesorgt, und wir bedürfen vom Auslande einen Artikel weniger, einen Artikel für den wir das Rohmaterial in hinreichender Menge besonders in Württemberg haben. — Bei seinem schönen Steinsalz, seinen reichlichen und reinen Soolen darf Württemberg als besonders passend angesehen werden, nicht allein seinen eignen Bedarf an Soda und Glaubersalz zu fabriciren, sondern auch einen Theil wenigstens des Bedarfs der übrigen Zollvereinsstaaten zu decken, da keiner von diesen Staaten wohl billigeres Salz produziren kann als wir. Wie bedeutend die Sodafabrikation auf die Salzproduktion zurückwirken könnte, geht aus der Menge der eingeführten Soda hervor, diese beträgt für die Zollvereinsstaaten jetzt etwa 150,000 Cent.; die vereinsländische Produktion kann man vielleicht eben so hoch annehmen, so dass sich der Verbrauch von Salz dazu mindestens auf 300,000 bis 400,000 Centner berechnen mag.

Die Menge Soole, welche in Württemberg verbraucht wird in verschiedenen Gewerben, kann ich nicht in Zahlen angeben, doch bin ich

* Trotz des reichen Steinsalzlagers von Wieliczka, trotz des Salzreichthums des Salzkammergutes, führt Oestreich noch Soda in steigender Menge ein.

Im Jahr 1840 betrug die Einfuhr etwa 20,000 Cent.

„ 1844 „ „ 40,000 „

Und in Oestreich betragen die Selbsterzeugungskosten für einen Centner Salz zwischen 6 und 42 Kreuzer. Ueberdies hat Ungarn bedeutende Menge natürlicher Soda, Böhmen, Ungarn, und Illyrien erzeugen Pottasche in Menge.

** Der mittlere Preis von 1 Centner bestcalcinirter Soda stellt sich in England etwa auf 7 bis 8 Gulden, bei uns ungefähr 12 Gulden.